



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

**Die Reformation und die Epochenzäsuren des Christentums –
Krise oder Chance?**

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich lade ich Sie ein für Mittwoch, den **31. August 2016**, um **19.30 Uhr** zu einem
Abendvortrag von **Prof. Dr. Jörg Lauster** zum Thema:

**Die Reformation und die Epochenzäsuren des Christentums –
Krise oder Chance?**

In aktuellen Debatten um das Christentum der Gegenwart und der Zukunft werden
nicht selten ebenso starke wie reduktionistische Thesen über Epochenzäsuren des
Christentums aufgestellt. Gleichwohl sind die Metamorphosen und Verwandlungen, die
das Christentum im Laufe seiner Geschichte durchlaufen hat, weit weniger klar und
eindeutig, als es landläufig den Anschein hat. Das gilt für die Epochenzäsuren der
Spätantike ebenso wie für jene der Reformation und der Moderne.

Wie die Reformation im Kontext dieser Epochenzäsuren des Christentums zu bewerten
ist, was endete mit ihr, was begann? Wenige Monate vor dem Beginn des
Reformationsgedenkens 2017 geht Prof. Dr. Jörg Lauster dieser Frage nach und lotet
kulturgeschichtliche Möglichkeiten aus, epochale Transformationen des Christentums
besser und vor allem reicher zu beschreiben.

Dieser öffentliche Vortrag findet statt im Rahmen des Meisterkurses von Prof. Dr. Jörg
Lauster, zu dem **Prof. Dr. Hans Joas (Berlin)** vom 29.08.-02.09.2016 in die Katholische
Akademie einlädt. An diesem Meisterkurs nimmt auch der Kirchenhistoriker **Prof. Dr.
em. Arnold Angenendt (Münster)** teil.

Jörg Lauster ist Professor für Systematische Theologie an der Evangelischen Fakultät der
Ludwig-Maximilians-Universität München und hatte Gastprofessuren in Venedig und
Rom inne. Zuletzt: „Die Verzauberung der Welt. Eine Kulturgeschichte des
Christentums“, C.H. Beck 2014.

Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen, das Gespräch bei einem Glas Wein
fortzusetzen.

Zur Vorbereitung des Abends bitten wir um eine Anmeldung per Telefon unter
030-28 30 95-0 oder E-Mail an: information@katholische-akademie-berlin.de.

Ich würde mich freuen, wenn ich Sie an diesem Abend begrüßen könnte.

Joachim Hake
Direktor